Pumpenaustausch ohne Eigenmittel des Betreibers

Die pesContracting GmbH aus Obermotzing, fünf Kilometer westlich von Straubing gelegen, macht mit dem Angebot des Pumpenaustausches ohne Eigenmittel auf sich aufmerksam. Dabei soll der Betreiber nicht nur von der besseren Energieeffizienz neuer Pumpen profitieren, auch die Funktionalität neuer Pumpensysteme soll zur Kostensenkung beitragen. Die dmz hat beim Vertriebsleiter Deutschland, Olaf Behrendt, kurz nachgefragt.

Deutsche Molkerei Zeitung: Das "pes" in pesContacting GmbH steht für Pumpen Energiespar Contracting - was bietet Ihr Unternehmen seinen Kunden genau?

Olaf Behrendt: Genau gesagt bieten wir Finanzierungsmodelle für Pumpensysteme an, die für alle Pumpenbetreiber anwendbar sind. Ein Leasing/ Mietkaufmodell mit 5 Jahren Laufzeit, einem Mietmodell mit bis zu zehn Jahren Laufzeit ohne Eigentümer zu werden nach IFRS-Standard bis hin zum Contracting Modell inklusive einem Full-Service Paket.

dmz: Welchen Vorteil haben diese Finanzierungsmodelle?

OB: Die Anlagen lassen sich sanieren und energieeffiziente Pumpen installieren ohne den Einsatz eigener finanzieller Mittel.

dmz: Ihre Homepage sendet ja auch die Botschaft: "Ohne Investitionskosten, ohne Risiko dazu noch Steuervorteile und Umweltfreundlichkeit.", gibt es diese Kombination wirklich?

OB: Das neue Pumpensystem finanziert sich komplett durch die Energieeinsparung der alten ungeregelten und stromfressenden Pumpen gegenüber den neuen geregelten Pumpen. Da die neuen hocheffizienten Pumpen im Leasing nicht in das Eigentum übergehen, werden sie also auch nicht in der Bilanz aktiviert. Anders sieht es beim Mietkauf aus, da geht das neue Pumpensystem direkt in das Eigentum des Betreibers über und wird sofort in der Bilanz aktiviert. Allerdings abzüglich mit der bis zu 30% Förderung vom Staat auf Heizungsumwälzund Warmwasserzirkulationspumpen. Der

"Der Kunde hat kein Risiko, da sich alles durch die Energieeinsparung finanziert"

> Olaf Behrendt. Vertriebsleiter Deutschland. pesContracting GmbH



Kunde hat also kein Risiko, da sich alles durch die Energieeinsparung finanziert. Ein weiterer positiver Effekt ist, dass mit dem neuen Pumpensystem auch CO2 eingespart wird. Damit tun wir auch etwas für die

dmz: Auf Ihr Unternehmen sind wir im Zusammenhang mit der Firma Grundfos gestoßen. Bieten Sie Ihre Leistungen für Pumpen im Allgemeinen an, oder sind Sie herstellergebunden?

OB: Wir sind nicht herstellergebunden, aber unser Fokus liegt auf den energieeffizienten Pumpen und Systemen von Grundfos. Das basiert auf einer langjährigen erfolgreichen Zusammenarbeit und der hohen Zuverlässigkeit der Grundfos Produkte.

dmz: Warum ist Ihr Angebot des Fullservice auf fünf Jahre beschränkt?

OB: Weil das neue Pumpensystem inkl. Einbau und verschiedenen Servicepaketen im Normalfall nach fünf Jahren durch die Energieeinsparung komplett bezahlt ist. Außerdem können bestimmte Pumpen innerhalb fünf Jahre abgeschrieben werden.

dmz: Können mit Ihrem Konzept staatliche Zuschüsse in Anspruch genommen

OB: Ende 2016 haben wir die Zusage vom BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) bekommen, dass wir die Förderung mit unserem Konzept zusätzlich abgreifen können. Dies gilt insbesondere für Heizungsumwälz- und Warmwasserzirkulationspumpen.

dmz: Herr Behrendt, Viel Erfolg bei der Umsetzung Ihres Konzepts.

ivan – karl werner sterk

Das pesConcept: Effizienz durch Pumpenaustausch

Veraltete und ineffiziente Pumpensysteme sind energie- und kostenaufwendig. Der Austausch ohne Einsatz von Eigenmitteln bietet eine lukrative Alternative für Betreiber.

30 % Einsparpotenziale und mehr: Was sich für einige zunächst wie das Angebot eines zwielichtigen Bankangestellten anhören mag, ist für Vertriebsmitarbeiter häufig das Fazit einer Vor-Ort-Energieberatung mit Hinblick auf vor Jahren installierte Pumpen. Noch einen Schritt weiter geht die deutsche Energieagentur: Demnach könnten gar bis zu 90 % des Energiebedarfs von Pumpen in einem Unternehmen eingespart werden. Fest steht: Die Effizienz von Pumpen stellt weiterhin ein großes Problem dar.

Pumpenaustausch häufig notwendig, aber schwer umsetzbar

Zwar hat die EU dies erkannt und mit der Ökodesign-Richtlinie Mindesteffizienzanforderungen für neue Exemplare eingeführt die Optimierung von schon vorhandenen

und installierten Pumpen bleibt jedoch weiterhin ungeregelt.

Anhand der genannten Zahlen ist es jedoch geradezu fahrlässig, solche "Energiefresser" nicht gegen drehzahlregelbare Hocheffizienzpumpen auszutauschen. Zum einen würden viele Betreiber allein durch die Energieeinsparung selbst durch den Tausch von noch funktionierenden Pumpen wirtschaftlich profitieren; zum anderen trägt auch die Funktionalität der modernen Exemplare dazu bei, Kosten zu senken. Durch neue Systeme würde zudem auch der CO2 Ausstoß verringert werden - sowohl Betreiber, als auch Umwelt profitieren.

In der Praxis sind diese Änderungen allerdings häufig schwierig umzusetzen. Kleine und mittlere Unternehmen haben Probleme, die Neuerungen zu finanzieren und vor allem größere Konzerne kämpfen mit Budgetie-

rungsproblemen. Diese Probleme zu lösen hat sich die pesContracting GmbH zur Aufgabe gemacht:

Das pesConcept

Mithilfe des P(umpen)-E(nergie)-S(par)-Concepts können Betreiber älterer Pumpen ohne Einsatz eigener finanzieller Mittel ihre Anlagen sanieren und energieeffiziente Pumpen installieren. Durch die effiziente Technik der Hersteller wie der Grundfos-Pumpen ist eine effektive Optimierung der Systeme garantiert. Interessierte aus dem Gewerbe- und Industriebereich können dabei aus Leasing- und Mietoptionen verschiedene Leistungspakete auswählen: Von der kompletten Planungsarbeit bis hin zum Full Service mit Diensten wie Wartung, Notdienst, Fernüberwachung, Betriebsdatenerfassung und Instandhaltung gibt es eine große Palette an Angeboten.

Entscheidet man sich beispielsweise für die Leasingvariante inklusive Mietkauf, kann man bei Heizungs-Umwälzpumpen sowie Warmwasser-Zirkulationspumpen noch von den 30 % der Förderung des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle Gebrauch machen. Die Pumpe geht dann nach fünf Jahren in den Besitz des Betreibers

Das Besondere an dem pesConcept: Die Einsparungen liegen unter den Kosten der Pumpenanlage. Beim sogenannten pesContracting finanzieren fünf Jahre lang 90 % der Einsparungen die Kosten inklusive Full-Service, 10 % bleiben bereits beim Betreiber. Sind die fünf Jahre verstrichen, ist die erforderliche Investition abgebaut und die Pumpe geht inklusive der vorher abgetretenen 90 % Energieeinsparung von nun an in das Eigentum des Kunden über. Bei einem Lebenszyklus von 15 Jahren ist dieses Konzept mehr als wirtschaftlich und belastet weder den Cashflow, noch die Bilanz des Unternehmens.



Betreiber älterer Pumpen können ohne Einsatz eigener finanzieller Mittel ihre Anlagen sanieren und energieeffiziente Pumpen installieren. Fotos: pescontracting